

Übungsblatt Zeichensetzung bei Aufzählungen, wörtl. Rede und Satzreihe

Kapitel 3

Doch nicht Blitz und Feuersbrunst zeigte der Glockenton an, sondern Wasserflut. In viele Keller war es geflossen. Sigi und Karl sahen die Feuerwehr mit ihrer Spritze zur Niederung fahren sie eilten dem Pferdegespann nach und holten es ein als die Schläuche gerade angekoppelt wurden. He, Jungs rief Brandmeister Hoppe zeigt, was ihr in den Armen habt! Er wies sie alle an den Pumpenbalken an jeder Seite standen sechs Männer die Jungen zwängten sich zur Verstärkung zwischen sie. Auf! Eins zwei drei auf eins zwei drei! schrie Hoppe und peitschte den Rhythmus ein. Schon saugte der Zubringerschlauch das Wasser aus dem Keller vom Oirmannshof an. Zischend und gleichmäßig schoss der Strahl aus dem Rohr dem Mann an der Spritze machte es Spaß denn er zielte auf die Kühe die mit hochgeschwungenen Schwänzen davonsprangen. Vielleicht steht auch bei uns das Wasser im Keller stieß Karl hastig hervor. Die Jungen schwitzten die Arme schmerzten von der ungewohnten Arbeit schon nach wenigen Pumpenzügen. Auch den Männern waren die lauten Worte vergangen sie keuchten und pumpten. Sollen wir nach Hause gehen ? fragte Sigi. Sie ließen den Pumpenarm los. Ihr da! schimpfte der Brandmeister. Was gibt es ? Wollt ihr schon schlapp machen ? Wir wollen nachsehen ob es bei uns auch in den Keller gelaufen ist. Nichts da! Das ist Notdienst hier, jeder muss hier zufassen! Die Jungen machten sich erneut an die Arbeit der Regen hatte inzwischen aufgehört ganz plötzlich fiel kein Tropfen mehr aus den Wolken. Schon wagten sich die ersten Sonnenstrahlen hervor die Erde dampfte endlich begann die Pumpe zu spucken. Wasser halt! befahl Hoppe. Aufseufzend erschöpft und schweißgebadet ließen die Jungen die Arme sinken blitzschnell rollten die Feuerwehrleute die Schläuche ein. Jetzt geht es zu Eigling in die Stadt! sagte der Brandmeister die Feuerwehrleute schlangen sich auf den Wagen und Florian griff nach den Zügeln. Ihr könnt mitfahren! bot Hoppe ihnen an. Das ließen sich die beiden nicht zweimal sagen und waren froh wenigstens den 45-minütigen Marsch zurück ins Dorf gespart zu haben.